



## Ein großes Museum in neuem Glanz

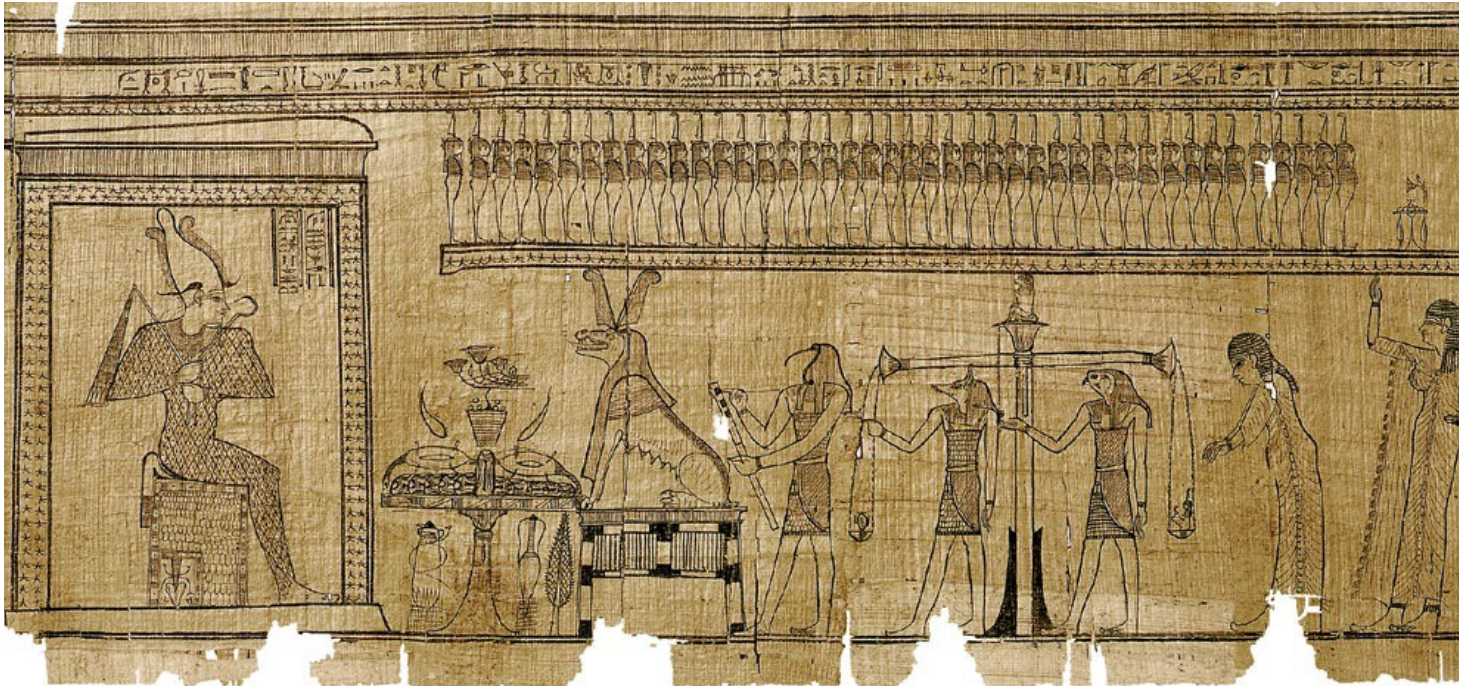
Das Papyrusmuseum der Österreichischen Nationalbibliothek bietet die weltweit größte Ausstellung antiker Schriftstücke. Nachdem es im Herbst 2020 für eine umfassende Neugestaltung geschlossen wurde, erstrahlt es nun in neuem Glanz: Das Museum bietet Platz für 400 einmalige Originalobjekte, einen großen Multimedia-Tisch zur Erforschung ausgewählter Papyri, einen Erlebnisraum zum antiken Totenkult, einen erweiterten Kinderbereich und vieles mehr.

Was gleich geblieben ist: Das Museum ermöglicht einen einzigartigen Einblick in rund 3.000 Jahre ägyptischer Schriftgeschichte und Kultur. Es ist das Schaufenster der Papyrussammlung der Österreichischen Nationalbibliothek, die mit ihren rund 180.000 Objekten seit 2001 zum UNESCO-Weltdokumentenerbe zählt. Die literarischen und dokumentarischen Schriftstücke auf Papyrus, Papier, Pergament, Ton und Holz stammen aus dem antiken und frühmittelalterlichen Ägypten. Das mehrere Meter lange Totenbuch des Sesostris aus dem 15. Jahrhundert v. Chr. ist zugleich das älteste Objekt der Österreichischen Nationalbibliothek und hat mit einem weiteren Totenbuch nun einen eigenen Raum bekommen, der diese Unikate ins rechte Licht rückt.

Auf dieser Doppelseite sehen Sie den Entwurf des Hauptraumes im Museum vom renommierten Architekturbüro **BWM Architekten**. Den realen Hauptraum können Sie seit 16. April in der Neuen Burg besuchen. Auf der folgenden Seite erfahren Sie mehr über die 12 Themengebiete der neuen Dauerausstellung. ■







Das älteste Objekt der Österreichischen Nationalbibliothek: das mehrere Meter lange Totenbuch des Sesostris aus dem 15. Jahrhundert v. Chr.

# 3.000 Jahre Geschichte

## Ein Streifzug durch das neue Papyrusmuseum

Über Jahrtausende hinweg war Ägypten von unterschiedlichen Kulturen und Sprachen geprägt. Das neu gestaltete Papyrusmuseum der Österreichischen Nationalbibliothek bietet in 12 Themenbereichen Einblicke in die faszinierende Geschichte dieses Landes am Nil. Rund 400 Schriftstücke auf Papyrus, Pergament, Papier, Ton oder Holz sind darin ausgestellt, jedes Exponat ist ein originaler Zeuge der Vergangenheit.

Die Ausstellung spannt den Bogen von der altägyptischen Literatur über griechische und lateinische Klassiker bis zu koptischen Märtyrerlegenden und früh-arabischer Dichtung. Im Bereich der religiösen Schriften reicht das Spektrum vom ägyptischen Totenbuch über wichtige Manuskripte biblischer Schriften bis hin zu frühen Handschriften des Koran. Vielfältige private und offizielle Schriftstücke,

kurz die dokumentarischen Papyri, zeigen die reale Lebenswelt der Menschen.

Fast alle Objekte kommen aus Ägypten, wo sie im trockenen Klima die Jahrhunderte überdauerten. Sie sind Zeugen der vielfältigen Sprachen, Schriften und Kulturen sowie der politischen Reiche, denen Ägypten im Laufe der Zeit angehörte: den Reichen der Pharaonen, Griechen, Römer, Byzantiner und Araber.

Einen Überblick über die 12 Themenfelder der Dauerausstellung – Totenkult; Magie und Volksfrömmigkeit; Religion; Antike Literatur; Wirtschaftsleben; Individuum und Gesellschaft; Privatbriefe; Amtliche Kommunikation; Rechtswesen und Militär, Verwaltung und Steuern; Tabula Peutingeriana; Materialkunde; Geschichte der Papyrussammlung – bietet zudem ein neuer, für Smartphones optimierter Audioguide. ■



Zeitlose Schönheit aus dem Wüstensand: das Mumienporträt einer unbekannteren Frau